

AFRIKA FILM FESTIVAL

STUTT GART

07.-16.11.2024
THEATER AM OLGAECK

Do
07.11.
19:30 Uhr



**Eintritt
frei!**

FESTLICHE ERÖFFNUNG

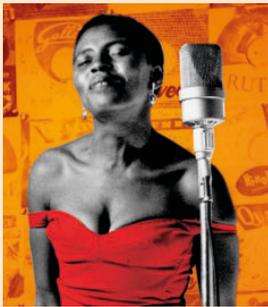
Fotoausstellung, Snacks, Livemusik

**Eintritt
frei!**

DIE SONNE TUNESIENS DAN FLORIN BOIA, FOTOGRAF

Seine Fotoausstellungen wurden in mehr als 40 Länder präsentiert und erhielten zahlreiche Auszeichnungen. Auf Einladung des tunesischen Kulturministeriums nahm er an zwei Fotografie-Foren in Tunesien teil: in Bizerte im Norden und im Süden, im Souk Lahad, und im Juni 2023 auf der Insel Djerba. Es entstanden emotionale Charakterporträts und exklusive Fotografien des Landes.

Do
07.11.
20:00 Uhr



**Eintritt
frei!**

FILM: MAMA AFRICA

Regie: Mika Kaurismäki, Deutschland/Finnland/Südafrika 2011, 88 Min., Sprache: Deutsch, OmdU

Mika Kaurismäkis dokumentarischer Essay würdigt die südafrikanische Sängerin Miriam Makeba, die über fünf Jahrzehnte lang als Verfechterin von Gerechtigkeit und Frieden gegen Rassismus und Armut kämpfte. Geboren 1932 und gestorben 2008, wurde Makeba zu einem Symbol der Hoffnung und der Stimme Afrikas, die Musiker weltweit inspiriert hat. Nach ihrem Exil 1959 aufgrund ihrer Rolle im Anti-Apartheid-Film „Come Back, Africa“ erlangte sie 1967 mit „Pata Pata“ internationale Berühmtheit. Ihre Ehe mit Black Panther Stokely Carmichael brachte sie ins Fadenkreuz des FBI, woraufhin sie nach Guinea zog, um ihren Aktivismus fortzusetzen. Der Film bietet ein reichhaltiges Porträt von Makebas Einfluss auf Musik und soziale Gerechtigkeit.

FR
08.11.
18:00 Uhr



**Eintritt
frei!**

WORKSHOP: AFRICAN DANCE

Livemusik

FR
08.11.
20:00 Uhr



FILM: SAMIA

Regie: Yasemin Şamdereli u. Deka Mohamed Osman, Italien/Deutschland/Belgien/Schweden 2024, 102 Min., Sprache: Somali, OmeU

In „Jeden Morgen läuft Samia“, eine Geschichte basierend auf der wahren Begebenheit der somalischen Leichtathletin Samia Yusuf Omar, träumt die neun-jährige Samia davon, am Stadtlauf in Mogadischu teilzunehmen und verfolgt mit Entschlossenheit ihren Traum, die schnellste Frau Somalias zu werden. Trotz des Widerstands ihrer Mutter, die ihr Sport untersagt, und der Gefahren in ihrer Umgebung, trainiert Samia heimlich. Ihre Leistungen führen sie zu den Olympischen Spielen 2008 in Peking. Regisseurin Yasemin Şamdereli erzählt von Samias unerschütterlicher Entschlossenheit und Lebensfreude in ihrem berührenden Porträt.

SA
09.11.
13:00 Uhr
**Eintritt
frei!**



MÄRCHEN AUS AFRIKA

Livemusik & Animation.

SA
09.11.
17:00 Uhr



WORKSHOP: DJEMBE SPIELEN

Ab 6 Jahren.

SA
09.11.
19:00 Uhr



FILM: DISCO AFRICA Une Histoire Malgache

Regie: Luck Razanajaona, Madagaskar/F/D/Mauritius/Südafrika/Katar 2023, 81 min., OmeU

Kwame und Rivo versuchen ihr Glück in einer illegalen Saphirmine. Ihre Hoffnungen schwinden, als das Land, auf dem sich die Mine befindet, von Ausländern gekauft wird. Kwame kehrt in seine Heimatstadt zurück und begibt sich auf die Suche nach der Geschichte seines Vaters. Bei der Arbeitssuche wird er mit der strukturellen Korruption, die in seinem Land herrscht, konfrontiert. Der Film setzt Kwames Dilemma zwischen persönlichen Interessen und sozialen Idealen in Szene. In seinem Spielfilm verknüpft der Filmemacher Luck Razanajaona das Erbe der Vergangenheit und des Widerstands mit der heutigen Gesellschaft Madagaskars. Er stellt die Macht der Jugend als Motor des Wandels in den Mittelpunkt seines Films.

SA
09.11.
21:00 Uhr

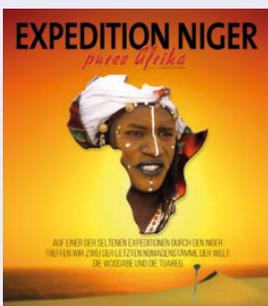


FILM: SHARAF

Regie: Samir Nasr, Deutschland/Tunesien/Frankreich/Luxemburg 2022, 95 Min., Arabisch, OmdU

Michel Foucault betonte, dass Institutionen Spiegel der Gesellschaft sind, was im Gefängnis als Genre besonders sichtbar wird. Regisseur Samir Nasr nutzt in seinem Film „Sharaf“ dieses Konzept, um die Bedingungen in arabischen Gesellschaften unter Diktatur und Armut zu reflektieren. Der Protagonist Sharaf wird brutal gefoltert, um ein falsches Geständnis zu erpressen. Im Gefängnis herrscht ein klares Machtgefälle: Wächter kontrollieren brutal und teilen die Gefangenen in staatliche und königliche Gruppen auf, wobei letztere sich Privilegien erkaufen können. Der Film zeigt eindrücklich die Verzweiflung und Ungerechtigkeit innerhalb dieses Systems.

So
10.11.
18:00 Uhr



FILM: EXPEDITION NIGER – PURES AFRIKA

Regie: Roberto Fischer, Deutschland 2020, 102 Min., OV

Roberto Fischers Dokumentarfilm „Expedition Niger – Pures Afrika“ beleuchtet die oft einseitige Wahrnehmung Afrikas in der westlichen Öffentlichkeit, die überwiegend auf politische Unruhen und Naturwunder fokussiert ist. Der Regisseur verfolgt die Reise des Fotografen Alexey Kolbov durch den Niger, eine Region mit fragiler Sicherheitslage. Der Film zeichnet eine klassische Reiseroute nach und kombiniert amüsante Beobachtungen der Expeditionsteilnehmer mit Eindrücken der Einheimischen. Fischer gelingt es, neben touristischen Highlights auch wirtschaftliche und politische Zusammenhänge zu thematisieren, sowie die komplexe Glaubenslandschaft zu beleuchten.

MO
11.11.
19:30 Uhr



FILM: MAMI WATA

Regie: C.J. „Fiery“ Obasi, Nigeria 2023, 107 Min., Sprache: Pidgin/Fon/Englisch, OmdU

„Mami Wata“ ist ein visuell beeindruckender nigerianischer Thriller, der sich um Mama Efe dreht, die als Mittlerin zwischen ihrem Dorf und der Wassergöttin Mami Wata lebt. Sie erhält im Austausch für ihre Heilkräfte einen Teil der Ernte der Dorfbewohner. Ihre Töchter, Zinwe und Prisca, kämpfen mit der Rolle ihrer Mutter und den fehlenden modernen Einrichtungen im Dorf. Als Mama Efe einen kranken Jungen nicht heilen kann, entsteht Unmut. Der Film kombiniert spirituelle und mythologische Elemente und thematisiert Konflikte zwischen Tradition und Modernität, vermittelt durch intensive Schwarz-Weiß-Bilder.

DI
12.11.
10:30 Uhr



FILM: PELO MALO

Regie: Mariana Rondón, Venezuela 2013, 93 Min., Spanisch, OmdU

Im Film geht es um den neunjährigen Junior (Samuel Lange Zambrano), der verzweifelt versucht, sein krauses Haar zu glätten, um als „Popsänger“ für das Schuljahrbuchfoto posieren zu können. Seine Mutter (Samantha Castillo), die ihren Job verloren hat, zeigt ihm kaum Zuneigung und fürchtet, dass Juniors Interessen seine Männlichkeit in Frage stellen könnten. Zwischen Mutter und Sohn entsteht ein erbitterter Konflikt über Identität und Aussehen. Während Junior sucht, gesehen und akzeptiert zu werden, konfrontiert ihn seine Mutter mit ihren eigenen Ängsten und Erwartungen, was zu einem tiefen emotionalen Ringen führt.

Schulprogramm mit Anmeldung: email an theater@theateramolgaeck.de

DI
12.11.
19:30 Uhr



FILM: THE VILLAGE NEXT TO PARADISE

Regie: Mo Harawe, Österreich/Frankreich/Deutschland/Somalia 2024, 133 Min., OmeU

Der Film erzählt von einer somalischen Familie, die während eines herausfordernden Sommers lebt. Mamargade, ein alleinerziehender Vater, arbeitet als Totengräber und kämpft gegen große Bestattungsunternehmen. Seine Schwester Araweelo, frisch geschieden, möchte einen Laden für ihre selbstgebackenen Produkte eröffnen. Als die Dorfschule schließt, empfiehlt die Lehrerin, Cigaal, Mamargades Sohn, in ein teures Internat zu schicken, was finanzielle Schwierigkeiten verursacht. Die Geschichte verknüpft persönliche Herausforderungen mit den Themen Somalia, Naturkatastrophen, Bürgerkrieg und postkolonialem Erbe, während die Familie ihren Weg sucht, um zu überleben.

MI
13.11.
19:30 Uhr



FILM: GOODBYE JULIA

Regie: Mohamed Kordofani, Sudan 2023, 125 Min., Arabisch, OmdU

„Goodbye Julia“ erzählt die Geschichte von Mona, einer reichgewordenen Sängerin aus dem Nordsudan, die in einer Ehekrise steckt und von Schuldgefühlen wegen eines vertuschten Mordes geplagt wird. Um ihr Gewissen zu erleichtern, nimmt die gläubige Muslimin die Witwe Julia und deren Sohn Daniel aus dem ärmeren Südsudan bei sich auf. Trotz ihrer Bemühungen, Julia nicht von der tragischen Vergangenheit zu erzählen, versucht Mona, sich zu rehabilitieren, indem sie sich um die beiden kümmert. Der Film, das Debüt von Regisseur Mohamed Kordofani, thematisiert die komplexe Beziehung zweier Frauen und beleuchtet soziale Ungleichheiten sowie patriarchale Strukturen in der sudanesischen Gesellschaft.

DO
14.11.
19:30 Uhr



FILM: DAS LEERE GRAB

Regie: Cece Mlay u. Agnes Lisa Wegner, Deutschland/Tansania, 102 Min., OmdU

Dokumentation über die Suche zweier tansanischer Familien nach ihren Vorfahren, deren Gebeine während der deutschen Kolonialzeit nach Deutschland gebracht wurden. John Mbano und seine Frau Cesilia erforschen die Geschichte seines Urgroßvaters, der vor über 100 Jahren hingerichtet wurde, während Felix und Ernest Kaaya für die Rückführung der Gebeine ihres Vorfahren kämpfen. Beide Familien stoßen auf bürokratische Hürden, erhalten jedoch Unterstützung von engagierten Aktivisten. Der Besuch von Bundespräsident Steinmeier zur Entschuldigung zeigt eine wachsende Anerkennung des zugefügten Leids, doch die Gräber bleiben leer. Der Film beleuchtet die anhaltenden Traumata und den Kampf um Gerechtigkeit in der deutsch-tansanischen Geschichte

FR
15.11.
16:00 Uhr



KOCHWORKSHOP

Rezepte aus Nigeria

FR
15.11.
20:00 Uhr



STAND UP COMEDY – CAPTAIN KHALID & FRIENDS

Tansania/Deutschland
<https://linktr.ee/captainkhalid>

SA
16.11.
15:00 Uhr
Eintritt frei!



MÄRCHEN AUS AFRIKA

Livemusik & Animation, ab 5 Jahre

SA
16.11.
16:30 Uhr
Eintritt frei!



WORKSHOP: DJEMBE SPIELEN

Ab 6 Jahren.

SA
16.11.
19:00 Uhr



FILM: THE GREAT GREEN WALL

Regie: Yasemin Şamdereli u. Deka Mohamed Osman, Italien/Deutschland/Belgien/Schweden 2024, 102 Min., Sprache: Somali, OmeU

Regisseur Fernando Meirelles und die aus dem westafrikanischen Mali stammende Musikerin Inna Modja nehmen die Zuschauer mit auf eine Reise der besonderen Art. The Great Green Wall, also die „große grüne Mauer“ geschaffen aus Bäumen, ist eine außergewöhnliche Vision für Afrika: sie soll sich mit einer Länge von 8000 Kilometern einmal über den gesamten Kontinent erstrecken, elf afrikanische Länder durchqueren und damit ein Zeichen gegen den Klimawandel setzen. Statt Konflikten und Massmigration soll das Projekt kein trennendes, sondern ein verbindendes Element sein, das ambitioniert für den Traum einer besseren Zukunft einsteht.

Afrika Film Festival – Politik, Kultur, Revolution

Das 2017 gegründete Festival „Afrika Film Festival“ präsentiert jährlich Spiel-, Dokumentar-, und Kurzfilme zu gesellschaftlichem Wandel, Umbrüchen und kolonialer Aufarbeitung auf dem afrikanischen Kontinent. Unser Ziel ist ein authentisches und facettenreiches Bild Afrikas, mit der Kunstform Film als gesellschaftlichem Seismograph, zu schaffen. Ein unterhaltsames Rahmen-Programm lädt ein, AFRIKA mit allen Sinnen zu erleben.

INFO & KARTENRESERVIERUNG

Theater am Olgaek
Charlottenstraße 44
70182 Stuttgart

www.theateramolgaeck.de

Telefon: AB (0711) 860 23 262
theater@theateramolgaeck.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Haltestelle „Olgaek“
U5, U6, U7, U12, U15

KARTEN AN DER ABENDKASSE

30 Minuten vor Beginn der
Veranstaltung

VORVERKAUF

Kartenvorverkauf bei allen EasyTicket
Vorverkaufsstellen
www.easyticket.de

Kartentelefon:
(0711) 2 555 555
Mo. - Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa 10:00 bis 18:00 Uhr

